

Es gilt das gesprochene Wort!

Laudatio familyNET-Award 2016

Lokale Bündnis für Familie Mittleres Wiesental

04.05.2016, Stuttgart

Prof. Christel Althaus,

Vorsitzende,

Landesfamilienrat Baden-Württemberg

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass wir heute Nachmittag noch einen weiteren Preis vergeben können.

Der Sonderpreis familyNET 2016 geht an das „Lokale Bündnis für Familie Mittleres Wiesental“ im Kreis Lörrach. Es bekommt diesen Preis im Themenfeld „Pflege“.

Den Sonderpreis erhält das Bündnis deshalb, weil es sich um einen Unternehmensverbund mit insgesamt 14 Bündnispartnern handelt. Als Vorsitzende des Landesfamilienrates freut es mich besonders, dass viele Arbeitgeber – kommunale wie aus der freien Wirtschaft – im Verbund Großes leisten.

Was macht dieses Bündnis?

Das Bündnis für Familie Wiesental hat der Jury eine Bewerbung vorgelegt, die sich zwar nicht in die Ausschreibungslogik eingefügt, die aber trotzdem einen Volltreffer an Beispielhaftigkeit gelandet hat und daher einen Sonderpreis erhält.

Das erklärte Ziel des Bündnisses ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen zu verbessern und die Zukunft der Region mitzugestalten.

Die Akteure nutzen das Bündnis als Vernetzungsplattform, tauschen Informationen aus, bringen ihr spezifisches Know-how ein und profitieren von Synergieeffekten.

Im Fokus stehen dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der Kinderbetreuung sowie der Pflege von Angehörigen.

Zwischen den Bündnispartnern findet ein regelmäßiger Austausch statt, aus dem bereits zahlreiche Projekte entstanden sind:

Unter anderem ging es um Sommerferienbetreuungen, Technikwochen oder Informationen über Angebote zur Ferienbetreuung in der Region.

Das neuste und außerordentlich innovative Angebot des engagierten Netzwerkes ist eine Vorsorgemappe mit den Themen Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung und einer dazugehörigen begleitenden Veranstaltungsreihe.

- Was sollen Ärzte im Notfall tun, um mich am Leben zu erhalten und was nicht? Wer soll im Pflegefall betreuen, und welche besonderen Wünsche habe ich für meine Bestattung?
- Wer regelt meine Angelegenheiten, wenn ich nicht mehr selbst handeln kann?
- Das Bündnis holt diese Fragen aus dem Tabu, denn sie können jeden Menschen und Mitarbeiter morgen betreffen.

„Das Thema ist nicht unbedingt sexy. Aber es ist unwahrscheinlich wichtig“, hat einer der Projektverantwortlichen bei einer der Veranstaltungen gesagt. Und das finden wir auch.

Seit Juni 2015 wurden im Rahmen von drei selbstständig organisierten Veranstaltungen mit circa 900 Teilnehmenden, 2230 Vorsorgemappen und 380 Formularensammlungen an die Belegschaft der einzelnen Bündnispartner verteilt.

Darüber hinaus wurde das Konzept der Vorsorgemappe, mit dazugehöriger Informationsveranstaltung der breiten Bevölkerung des mittleren Wiesentals, im Rahmen von vielen Informationsabenden zur Verfügung gestellt.

Eine Weiterführung ist im Jahr 2017 geplant. Unabhängig davon stellen die beteiligten Arbeitgeber jedem Ihrer Mitarbeitenden und deren Angehörigen auf Wunsch auch weiterhin eine Vorsorgemappe zur Verfügung und informieren sie aktiv darüber. Neue Mitarbeitende erhalten zu Arbeitsbeginn die Vorsorgemappe um sie von Anfang an für das Thema zu sensibilisieren.

Das Konzept ist im Rahmen eines Projektes des „Lokalen Bündnisses für Familie Mittleres Wiesental“ entstanden und eingereicht worden.

Lassen Sie mich die Bündnispartner nennen:

- Benninger Automation GmbH
- Dr.-Ing. K. Busch GmbH
- Durlum GmbH
- Endress+Hauser GmbH+Co.KG

- Sparkasse Schopfheim-Zell
- VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg
- Gemeinde Hausen im Wiesental
- Gemeinde Maulburg
- Gemeinde Steinen
- Stadt Schopfheim
- Georg-Reinhardt-Haus
- Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
- Alten- und Krankenpflagedienst Herbrich
- Sozialstation – Diakoniestation – Schopfheim e.V.

Die Jury verleiht dem „Lokalen Bündnis für Familie, Mittleres Wiesental“ den familyNET-Sonderpreis für das Verbundprojekt im Themenfeld Pflege.

Der Preis ist ein Gutschein für die kostenlose Schulung zur/zum Pflegelotsen/Pflegelotsin für jeweils eine Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters je Bündnispartner. Also 14 Ausbildungsangebote, wenn ich das richtig sehe!

Wir hoffen, damit Ihren Weg weiter zu unterstützen, wünschen weiterhin viel Erfolg im Verbund und gratulieren allen Bündnispartnern ganz herzlich!